

Kreisstadt Echo 17/5.06 Dritte Holzbildhauer- Symposium

EPPSTEIN (ke) – Seit Jahrtausenden arbeiten die Menschen mit Holz. Ohne Holz kommen wir im Alltag nicht aus: Wir laufen auf hölzernen Fußböden, essen an hölzernen Tischen, wir schreiben auf Papier und wir spielen auf Instrumenten aus Holz – und bei all dem nehmen wir den Rohstoff Holz als etwas selbstverständliches, natürliches Gegebenes hin. Umso schöner ist es, dass im Rahmen des Symposiums jahrhundertalte Baumriesen vor dem Ende im Schredder bewahrt werden. Die Arbeit der Künstlerinnen und Künstler gibt uns die Chance, dieses lebendige und vielfältige Material in einem anderen Licht zu sehen und es bewusst neu wahrzunehmen.

Inspiriert durch die Werke, die 1997 ein kenianischer Bildhauer auf dem Naturholzlagerplatz in Eppstein schuf, entwickelte sich

das heute in Künstlerkreisen international beachtete Holzbildhauer-Symposium „Zeitzeuge Holz“.

In Eppstein, Hofheim und im Maintaunus-Zentrum in Sulzbach werden Veranstaltungen zum Thema Holzkunst stattfinden, die allen Interessierten die Möglichkeit bieten, sich näher mit dem Inhalt des Symposiums aus einander zu setzen. Sie eröffnen auch Chancen, sich selbst in gestalterischer Weise mit dem natürlichen Rohstoff Holz zu beschäftigen. Das Symposium bietet seinen Besuchern während einer Woche die Gelegenheit, den kreativen Prozess zu beobachten und so – im Dialog mit den Künstlern – die Entstehung der Kunstwerke hautnah mit zu erleben.

Die Ausstellungen der Skulpturen des 3. Holzbildhauer-Symposiums finden vom 24. Mai bis zum 25. Juni im Stadtmuseum Hofheim statt.